

**Protokoll zur 5. Pfarrgemeinderatssitzung
am Donnerstag, den 25. Juni 2020, um 20:00 Uhr,
im Kirchenraum St. Marien Neu-Anspach**

St. Franziskus und Klara
Usinger Land



Stimmberechtigte PGR-Mitglieder

Anwesend (17):

Monika Bernard, Karlheinz Bernhard, Steffen Bieker, Winfried Book (PGR-Vorstand), Guido Certa, Annamaria Gebhardt, Anna-Lena Glück (PGR-Vorstand), Petra Händler, Norbert Hilligen, Stefani Hoffmann, Dr. Manfred Koch (PGR-Vorsitzender), Pfarrer Paul Lawatsch, Ulrich Nowak, Thomas Scholz (stv. PGR-Vors.), Anke Tölle, Ursula Velte, Barbara Webbeler

Entschuldigt (2):

Andreas Korten, Ulla Sieweke

Anwesende Vorsitzende der Ortsausschüsse, Seelsorgerinnen und Seelsorger, Gäste (15)

Monika Korten, Diana Müller-Frotz, Martin Schneweis, Lina Kauer, Hanna Bargon, Johann Nieratschker, Joachim Pauli, Elmar Feitenhansl, Ingo Ley, Pater Lijo, Pater Roy, Pater Gins, Birgit Grohmann, Amanda Odenweller-Schillmeyer, Hanna Schäfer

Tagesordnung

Top 1 – Begrüßung, Regularien, Annahme der Tagesordnung

- Hygiene- und Abstandsbestimmungen in Zeiten „Corona-Covid 19“ werden eingehalten
- Anwesenheits- und Adressliste verteilt zur Weiterleitung an das Pfarrbüro/Aufbewahrung 4 Wochen
- Leitung und Moderation: Dr. M. Koch
- Protokoll: Th. Scholz

Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch Herrn Dr. Koch im neuen Sitzungsformat in der Kirche St.-Marien. Nachdem die letzte PGR-Sitzung „online“ stattfand, freuen wir uns über ein erstes persönliches Wiedersehen.

Besondere Begrüßung

- Herr Ingo Ley, stellv. Verwaltungsratsvorsitzender, der sich kurz vorstellt:
Jurist, wohnt in Niederreifenberg
- Hannah Bargon, Praktikantin der Pfarrei, 18 Jahre alt aus Weilrod

Protokoll der letzten Sitzung genehmigt.

Vorstellung der heutigen Themenpunkte als Einleitung vor dem geistlichen Wort.

Top 2 – Geistlicher Impuls (Pfr. Lawatsch)

Eine Geschichte über das, was eine Gemeinde ist - 100 Kinder in einer Gemeinde in Norwegen versammelt mit Bischofsbegegnung.

Fazit: Wir sollen das ewige Leben in unseren Herzen bauen. Gemeinde sind die, die das in die Umsetzung bringen.

Gebet zum heiligen Geist – „Atem Gottes komm“.

Top 3 – Messordnung für die Pfarrei St. Franziskus und Klara unter den geänderten Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie

Durch den Generalvikar wurde verfügt, die aktuelle, durch Corona bedingte reduzierte Messordnung im PGR-Vorstand zusammen mit dem Pastoralteam zu beschließen. Wir wollten das nicht im Schnelldurchgang durchpeitschen, sondern das gesamte Gremium mit einbinden.

Diskussionspunkt an die Runde:

- Bisherige Erfahrungen, was könnten Möglichkeiten sein
 - eine Präsentation als Beratungsunterlage wurde von Monika Korten und Dr. Koch im Vorfeld zusammengestellt und verteilt und nun von Fr. Korten präsentiert
 - Ziel: einen weiteren Schritt zu mehr Gottesdiensten/Gottesdienstformen machen
 - Wie wollen wir die Pfarrei weiter aufstellen?
 - Soll dies in den Ortsausschüssen diskutiert werden?
 - Aufruf, die vorhandene Energie kreativ zu nutzen, Spielräume zu schaffen, um etwas Neues zu machen
 - Herausforderung: Urlaubszeit der Priester (ab Herbst beginnend) muss auch berücksichtigt werden
 - Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt
- Präsentation der PP-Vorlage – siehe Anlage

Einzelne Stimmen/Wünsche/Anregungen in Stichworten aus der Runde:

Stefani Hoffmann (NR)

- Aktuell viel Engagement für Messdiener und Kommunionkinder vor Ort
- **Wunsch: OR/NR nicht parallel laufen lassen** – wünscht sich weiterhin ein Zusammenwachsen
- Erst nach den Sommerferien mit den Eucharistiefiern anfangen wegen Sanierungsarbeiten im angrenzenden Kindergarten (keine Toiletten). Weitere Aussetzung der Gottesdienste aber nur eine temporäre Lösung!

Petra Händler – (SE)

- Kirche ist nie voll, Plätze nie ausgereizt, zu 90% immer die gleichen Menschen
- 25 Besucher möglich – würde im Moment reichen
- Nachfrage nach Eucharistiefier wird lauter und stärker
- **Sonntagabend ist keine Option** – Messe soll unbedingt bei 9:00 Uhr bleiben

Martin Schneweis – (GW)

- Kirche wird zunehmend voller – max. Auslastung wird erreicht
- Gottesdiensttouristen – ist auch auf die VAM zurückzuführen (derzeit die Einzige)
- Internetlösung (Aufzeichnung und Onlineeinstellung) kommt gut an
- Langfristig soll auf den Sonntagvormittag zurückkehrt werden
- Kirchen Café als lockere Zusammenkunft – kann man ohne Weiteres auch an einem Samstagabend oder an einem Sonntagabend machen. Gerade für ältere Gemeindemitglieder eine schöne Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.

Norbert Hilligen - (WH)

- Anmerkung: In Wehrheim passen 27 Besucher in die Kirche, der Priester verteilt die Kommunion an die Plätze. Fronleichnam wurde im Freien gefeiert – knapp 40 Besucher.
- Mittwochs 18:30 Gottesdienstfeier eingerichtet – Besucher nur aus dem eigenen Kirchort
- Pfarrei mit (lt. H. Hilligen) den relativ meisten Kindern. Aktuell Planung und Aktivitäten Einschulungsgottesdienste
- Gemeinsame ökumenische Aktivitäten. Gottesdienst an einem Sonntagabend wird abgelehnt
- **Gewünscht ein Gottesdienst am Sonntagvormittag**, um Familienarbeit forcieren zu können

Frau Velte – (WH)

- **Findet den Vorschlag der Beratungsunterlage gut** – wir jammern auf sehr hohem Niveau, sollten offen sein für Veränderungen und neue Ideen

Karlheinz Bernhard, Birgit Grohmann, Anna-Lena Glück – (SM)

- Regelmäßige Gottesdienstzeit ist aktuell Samstagabend
- Gläubige kommen zu Fuß oder auf die vertraute Art und Weise
- Sonntagabendwunsch war 1 Mal/Monat gedacht im Hinblick auf besondere musikalische Gestaltung
- 25 Personen passen in die Kirche
- Wünschen sich Gottesdienst ohne vorherige Anmeldung
- **Sonntagabend könnte eine Option sein**
- Bei einem optionalen **Abendgottesdienst** auf eine etwas **frühere Uhrzeit** ausweichen, um Familien mit Kindern zu erreichen
- Auch gemeinsames Abendessen nach einem Abendgottesdienst möglich
- **Fokussieren auch auf 3x3-Matrix, auch mit 14-tägigen Wechsel denkbar**
- Empfehlung an Ortsausschüsse, sich **Alternativen zu überlegen** und zu fokussieren
- Auch Gottesdienste mit Akzent wünschenswert, würden Vorbereitungszeit oder Nachbereitungszeit erfordern

Anke Tölle (PW)

- Bedürfnis nach **Eucharistiefeier** sehr groß
- Besucher möchten fußläufig kommen
- **Eucharistiefeier mit Akzent** – nicht Wortgottesdienst mit Akzent
- Dankbar für Vespertagesdienste – Warten auf Eucharistiefeier
- PW hat Ordner für jeden Sonntag

Guido Certa – (WB)

- Wie gehen wir zukünftig mit Gottesdiensten um?
- Letzte Beratung im OA – auch wieder Gottesdienste in Wernborn gewünscht
- Zunächst Wunsch nach einem **14-tägigen-Gottesdienst** (wegen fehlender Ordner)
- Wenn Corona vorbei ist, dann Wunsch nach Gottesdiensten auch wieder an jedem Wochenende und ein zusätzlicher Werktags Gottesdienst, ausreichend Ordner sind mittlerweile vorhanden; sofern überall wieder Gottesdienste stattfinden, möchte Wernborn auch nicht an dem Gottesdienst im 14 Tage-Rhythmus festhalten.
- **Samstagabend** wäre sympathisch

Steffen & Annette Bieker – (US)

- Kritik: Werktags Gottesdienste bislang noch nicht transparent gemacht, finden eigenständig statt ohne Kommunikation
- Usingen **mit Sonntag 10:00 Uhr zufrieden, weiterhin gewünscht** – positive Resonanz der Besucher, auch viele Besucher aus PW
- Angebot Treffen/Austausch im Eine-Welt-Laden im Anschluss – Zeit zur Begegnung
- Offen für Gottesdienste mit Akzent
- 49 Besucher möglich, Nachfrage steigt an, langsam werden Grenzen erreicht
- Nur noch ein Sonntagsvormittagsgottesdienst - Wie oft standen wir in Usingen in der Sakristei: Es ist kurz vor 11:00 Uhr noch kein Zelebrant da. Stress für alle Beteiligten.

Thomas Scholz (US)

- Empfiehlt, sich auch ein **3x3-Modell** anzuschauen
- Überlegung **Wechsel zwischen Kirchorten**
- **Alternativ Freitagsabendgottesdienst**, wenn am Wochenende kein Gottesdienst vor Ort

Ulli Nowak – (NA)

- Zufrieden – **mit So 10:00 Uhr** – gibt mehr Raum, um im Anschluss mit dem Priester etwas zu tun, sich auszutauschen
- **Freiräume mit dem Priester im Anschluss** sehr wichtig
- Erst nach dem Sommerferien anlaufen lassen
- Auch **mit urlaubsbedingter Abwesenheit Regelmäßigkeit ohne neuen Plan** soll möglich sein

Joachim Pauli – (GW/KB)

- Die ganze Sache macht Bauchschmerzen
- Reden wir von etwas, was in oder nach „Corona“ kommt?
- Blick auf die Zeit in Corona gerichtet – auf jetzt schauen
- Grundbedingung für Gottesdienste - Einhaltung aller Vorschriften
- Bei Fülle – gute Erreichung der Menschen
- **Müssen wir nicht überall öffnen, wenn Regeln eingehalten werden können?**
- Worum geht es? Die Krise nutzen, um etwas systemisch zu ändern?
- Überprüfung, ob Sachen noch stimmen
- Vorher immer die Gemeinden fragen
- Auch schauen, was vernünftig ist
- Inhalt zum Positiven verändern? Oder Struktur verändern und nur Verringern?
- JP möchte gerne bei dem alten Plan bleiben – jede Gemeinde hat Ihren Ort gefunden und fühlt sich wohl damit
- Er möchte warnen, etwas zu verändern, was nicht notwendig ist
- Wir haben derzeit in allen Räumen der Großgemeinde eine Vorabendmesse, eine Frühmesse, eine Spätmesse (und eine Abendmesse)
- Historie: In den kleineren Gemeinden die frühere Messe, in größeren Kirchorten später
- Haben wir nicht einen Plan, der jetzt verlässlich ist – aktuell ganz viele Dinge berücksichtigt
- Für Urlaube hat er bislang immer Vertretungen finden können

Pfr. Paul Lawatsch

- Mindestens zweimal aus GW weggegangen, um sofort nach Usingen zu kommen und hat das Ende des Gottesdienstes nicht erlebt

- Problem bei längeren Gottesdiensten (Taufe, Familiengottesdienst) ist mehrfach aufgetreten, Gottesdienst mit Blick auf die Uhr, gestresst beim Folgegottesdienst ankommen
- **Keine zwei Gottesdienste am Sonntagmorgen!** Mehr Zeit für die Menschen

Frau Odenweller-Schillmeyer – (KB)

- Bischofsgottesdienst in die Kirche in Kransberg übertragen, hat zu einer guten Resonanz geführt

3.3 – Beschluss der nächsten Schritte

1.) Auftrag:

Die Thematik mit in die Ortsausschüsse nehmen und besprechen, sich zusammensetzen und überlegen:

- Wo ist meine erste Präferenz als Kirchort?
- Was könnte ich mir alternativ vorstellen?
- Ggfls. Abstimmung mit benachbarten Kirchorten und Abstimmen eines gemeinsamen Vorschlags
- **Bitte Rückmeldung an den PGR-Vorstand bis zum 31. Juli 2020**, damit die PGR-Sitzung im August entsprechend vorbereitet werden kann (war in der Sitzung nicht vereinbart, ist aber sinnvoll, hier einen Termin zu nennen)

2.) Erarbeitung und Verabschiedung einer aktuellen Zwischenlösung

Mit 17 Ja-Stimmen wird einstimmig der folgende Beschluss gefasst:

Nach den Öffnungen für die **Werktagsgottesdienste** in Grävenwiesbach, Friedrichsthal, Neu-Anspach, Niederreifenberg, Usingen, Wernborn und Wehrheim zu den üblichen Zeiten und unter den vorgegebenen Hygienebedingungen beschließt der Pfarrgemeinderat **weitere Gottesdienstöffnungen auch am Sonntag** für die folgenden zwei Monate (Juli/August), sofern genügend Ordner vor Ort sind und die Hygieneauflagen streng eingehalten werden.

So können ab Juli wieder **Vorabendgottesdienste** zu den üblichen Zeiten in Grävenwiesbach, Pfaffenwiesbach, Schmitten und Wernborn gefeiert werden; Niederreifenberg wird nach den Sommerferien dazu stoßen. Am **Sonntagvormittag** wird es Gottesdienste um **9.00 in Seelenberg**, **9.30 in Wehrheim**, **10.00 in Neu-Anspach**, **10 Uhr in Usingen** und um **10.30 Uhr in Oberreifenberg** geben, und zum Abschluss des Sonntags noch um **18.00 Uhr in Kransberg**.

Die durch die nötigen Abstandsregeln eingeschränkte Teilnehmerzahl, die Verpflichtung zu Mund-Nase-Schutz und Desinfektion der Hände bleibt bestehen und muss von mindestens zwei Ordnern verantwortet werden; eine vorherige telefonische Anmeldung im Pfarrbüro ist nicht mehr erforderlich, wohl aber muss ein Blatt mit Namen, Vornamen, Adresse und Telefonnummer mitgebracht und dem Ordner am Eingang ausgehändigt werden. Sollte die maximal zulässige Zahl der Gottesdienstbesucher erreicht sein, darf der Ordner keine weiteren Personen mehr einlassen.

Ergänzung/Erläuterung:

- gilt für GW und OR nur temporär übergangsweise 2 Monate, finale Neuregelung soll in der Folgesitzung im August verabschiedet werden

- siehe auch Anlage Schaubild-Übersicht

Top 4 – Ehrenamtliche Ansprechperson in St. Laurentius

Zwischenbericht - Kurze Präsentation von Frau Diana Müller-Frotz und Frau Annette Bieker, Vorstellung eines möglichen zukünftigen Modells, das mit dem Bistum noch abgestimmt wird.

- Siehe Anlage

4.2 – Beschluss, das Modell ehrenamtliche Ansprechperson bis in den November 2020 zu verlängern

- Keine Verlängerung benötigt – Projekt wird Ende August abgeschlossen, Bericht final wird bis zur nächsten Sitzung vorgelegt
- Kompetenzen, Stellenbeschreibung offen – müssen vorher geklärt und verhandelt werden
- Kein Beschluss erforderlich
- Für nächste Sitzung mehr Zeit zu diesem Themenpunkt einbauen

5 – Entwicklungsdiallog 2.0

Vorstellung von Dr. Koch:

- Sehr viele Veränderungen und Umbrüche
- PGR-Vorstand soll mit Hauptamtlichen und OA-Vorsitzenden zum Meinungs austausch zusammenkommen
- Idee als Gruppe entwickeln, um Themen/Sachen voranzubringen
- Plattform auf Pfarreebene
- Entwicklungsdiallog bisher ¼-jährlich
- Prüfen, ob wir das wollen und ob Limburg das mit externer Moderation unterstützen möchte
- Anmerkung Herr Bieker: Diese Themen sind Aufgaben für den PGR, nicht für die OA-Vorsitzenden
- Anmerkung H. Schneewis: Treffen waren in der Vergangenheit angeregte Abende und guter Austausch - Wunsch nach einer konkreten Zielsetzung bzw. Entwicklung von Maßnahmen, wie wir die Kirchorte zu einer Pfarrei weiterentwickeln können
Parallelveranstaltung – wir sollten diese Themen im PGR diskutieren
Installation nicht zwingend notwendig
- Mehrfache Anmerkungen: Aktuell nicht notwendig

Thema ist momentan nicht ausgegoren – Thema wird zurückgezogen und im Zweifel neu entwickelt und ggfls. zu einem späteren Zeitpunkt neu präsentiert.

Top 6 – Verschiedenes, unter anderem: Themenschwerpunkte PGR-Klausur

Vorbereitung PGR-Klausur /23.+24. Oktober 2020

- Zum Nachdenken und mit der Bitte um Rückinfo
- PGR-Klausur könnte stattfinden – Thema offen, Vorschläge erbeten –
- Vorschläge für Kernthema bitte an PGR-Vorstand übersenden
- Aktueller Vorschlag: Fortsetzung Themen der letzten PGR-Klausur
- Zusammenfassung aus dem Entwicklungsdiallog

Monika Bernard: Arbeitsgruppe Kommunikation – Pfarrbrief

- Verteilen an breiteres Publikum, nicht nur an die Gottesdienstbesucher

Lösungsvorschlag:

Basis Abonnements – anbieten Pfarrbrief einmal im Monat kostenlos in den Briefkasten.
Soll als Pilotprojekt in Friedrichsthal ausprobiert werden.

Martin Schneewis: Kirche verlassen und zu den Leuten gehen

- Kaffeetreffpunkt „to go“, dahin gehen, wo die Leute sind
- Pastorin Rheingau, Andacht Lieferservice, Andachtsfeier im Hof
- Gottesdienste im Internet – warum dieses Medium nicht stärker nutzen, auch andere Formate, Bibelkreis, Schiffstour auf der Lahn mit geistlichem Interview...
- Wir hängen uns an Formalitäten auf und arbeiten uns an Prozessen ab
- Vorschlag: Gesprächsabende ohne Themen – Kirchenstammtisch alle ¼ Jahre – Kommunikation ohne Protokoll – Möglichkeit der Weiterentwicklung

Dr. Koch bedankt sich für die sehr lebendigen Vorschläge, die uns weiterbringen können – Impuls wurde weitergegeben – anfangen – in LoKi oder PGR aufnehmen.

Singen nur in den Werktags Gottesdiensten wieder erlaubt mit Abstand von 3 Meter, wenn das die Gesamt-Besucherzahl zulässt. Praktikabel eher für Werktags Gottesdienste.

Andreas Korten hat vorab per Mail finales Schutzkonzept verteilt mit der Bitte um Kenntnisnahme, möchte er im August vorstellen.

Verteilung Loop-Schal mit dem Logo der Pfarrei.

5. Ausgabe vom Netz wurde bereits verteilt - Hinweis, dass wir ab August auch die Stelle der Sozialraumumsetzung besetzen können.

Visitation Weihbischof –Termin 16. September – Mittwoch -
15:00 Pastoral – 18:00 hl. Messe – 20:00 Uhr PGR

Gottesdienste im Freien wieder erlaubt.

Soll im August der Gottesdienst an der Marienkapelle stattfinden?

Hygieneabstand muss eingehalten werden, Adressliste muss funktionieren – aufgrund der aktuellen Beschränkungen noch nicht machbar.

Thema Pfarrerwechsel:

Aktuelle Infos möglich?

- Pfarrer geht zum 31.01. in Pension.
- Pfarrei ist ausgeschrieben. Guter Einstieg für den Neuen könnte der erste Fastensonntag sein.
- Einen Pfarrverwalter wird es notfalls auf jeden Fall geben. Aktuell ist Pater Roy der Vertreter in Abwesenheit des Pfarrers.

Beendigung der Sitzung um 22:37 Uhr

Anlage(n):

- Ergebnis der Gottesdienstübersicht für die nächsten 2 Monate
- PP-Präsentation zu Top 4 - ehrenamtlicher Ansprechpartner in Usingen

Protokoll: Th. Scholz, erstellt 26.06.2020